



DER BÜRGERMEISTER
INFORMIERT



*Liebe
GemeindegängerInnen!*



In der aktuellen Ausgabe des Bürgermeisterbriefes darf ich Ihnen einige Informationen zukommen lassen:

Hochwasserverbau

Im heurigen Jahr lassen die Bauarbeiten am Hochwasserverbau bereits ein wenig erahnen, dass sich das Bachbett, die umliegenden Bereiche und somit das ganze Ortsbild entlang des Kobenzer Baches im Bereich Sportplatz bis nach dem Anwesen der Fam. Pickl gravierend verändern wird. Laut Auskunft des Bauleiters Helmut Slamanig, Baubezirksleitung Obersteiermark West und der bauausführenden Firma Porr entspricht der Baufortschritt dem Bauzeitplan.

Für das heurige Jahr ist die Fertigstellung der Ufermauern bis zum Anwesen Fam. Dietrich geplant. Die Arbeiten im direkten Bachbett (Bachsohle – ökologische Baumaßnahmen im Bachbett) dürfen aus ökologischen Gründen erst wieder im nächsten Frühjahr aufgenommen werden. Weiters ist für heuer noch die Errichtung der neuen Sportplatzbrücke, die Fertigstellung dieser und die entsprechenden Uferanhebungen im Bereich der neuen Sportplatzbrücke sind sodann im kommenden Frühjahr geplant. Derzeit laufen die Arbeiten für die Errichtung des Unholzrechen im Bereich nördlich des Sportplatzes, dieser soll bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Die Zufahrt zum Sportplatz und zum Grünschnittsammelplatz ist bereits wieder über die Sportgasse und den Sportplatzring gegeben, hier wird Anfang des kommenden Jahres noch einmal eine Einschränkung von der Landesstraße her notwendig sein, damit unmittelbar nördlich der Landesstraße die Ufermauern, die Geh- und Radwegbrücke und die neue Straße zum Sportplatz errichtet werden können.

Die Arbeiten sind dieses Jahr entsprechend der Witterung bis voraussichtlich 18.12.2020 geplant und unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen sollen die Arbeiten mit spätestens Mitte Jänner 2021 wieder aufgenommen werden.

Für das kommende Jahr ist die Errichtung der neuen Brücke der ehemaligen L550 – jetzt Marktstraße – geplant. Weiters steht vor allem die Ausweitung des Bachbettes und die Verlegung der Straße im Bereich des Gemeindeamtes samt der letzten Ufermauern in diesem Bereich am Programm. Mitte bis Ende des Jahres 2021 sind die Komplementierungsarbeiten (Straßenbau, Beleuchtung, ökologische Baumaßnahmen, Landschaftsbau, etc. geplant.

Am 06.09.2020 zog eine Starkregenfront über die Gemeinden Seckau, Kobenz und St. Marein-Feistritz. Dadurch führte der Kobenzer Bach wieder große Wassermassen. Laut Messungen konnte durch die Aufweitungen, die bereits im Bereich des Sportplatzes durchgeführt worden sind, eine Überschwemmung des Ortskernes verhindert werden.



→ Bitte wenden!

- **Räumung der Rückhaltebecken:**

Glücklicherweise gab es im heurigen Jahr nicht viele Unwetter in Kobenz, aber die wenigen reichten aus, dass sich die vorhandenen Rückhaltebecken am Kobenzer Bach wiederum mit Geschiebematerial füllten. Mit der WLW (Wildbach- und Lawinenverbauung) konnte eine Räumung dieser Becken noch in diesem Jahr vereinbart werden. Von den Gesamtkosten in Höhe von € 100.000,-- wird unserer Gemeinde ein Anteilsbetrag von € 30.000,-- angerechnet.

Jagdpachtschilling 2020/21 - Erinnerung

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2020 wurde der Aufteilungsentwurf des Jagdpachtschillings beschlossen. In der Zeit vom **28. Oktober bis 09. Dezember 2020** kann der Jagdpachtschilling während der Amtsstunden **persönlich mittels Unterschrift beantragt** werden. Wir weisen darauf hin, dass nach Ablauf dieser Frist der Anspruch ausnahmslos verfällt.

Projektentwicklung

Im Vorjahr wurde über das Land Steiermark eine Projektentwicklungsstudie für die Marktgemeinde Kobenz in Auftrag gegeben. Anhand dieser Studie wurde ermittelt, welche Projekte zukünftig auf die Marktgemeinde Kobenz zukommen werden bzw. welche Prioritäten gesetzt werden müssen. Es wurde mit dieser Studie belegt, dass die wichtigsten Projekte die Errichtung eines Sportheimes und eines Wirtschaftshofes für die Marktgemeinde Kobenz sind.

- **Sportheim:**

Da das Sportheim in einem sehr schlechten Zustand ist, wurde eine Sanierung seitens des Landes nicht empfohlen. Somit wurde für das Sportheim ein Planungswettbewerb ausgeschrieben, den das Architekturbüro Thierrichter, Kobenz für sich entscheiden konnte. Die Planung erfolgte in Absprache mit dem USV Kobenz. Damit eine baurechtliche Abwicklung möglich ist und mit dem Bau begonnen werden kann, ist nach Abschluss der projektierten Arbeiten die wasserrechtliche Überprüfung des gesamten Hochwasserverbaues durch die Bezirkshauptmannschaft Judenburg notwendig. Seitens der Marktgemeinde Kobenz wird versucht werden, nach Fertigstellung des Teilbereiches bis zur L518 eine wasserrechtliche Überprüfung und somit eine Bewilligung zu erlangen. Frühestens kann dies aber erst im späten Herbst 2021 erreicht werden. Sobald die wasserrechtliche Freigabe vorliegt, kann das Projekt baurechtlich abgehandelt, ausgeschrieben und mit dem Bau begonnen werden. Der gesamte Gemeinderat ist sich des derzeitigen schlechten Zustandes des Sportheimes bewusst und wird alles daransetzen, die versprochene Errichtung eines neuen Sportheimes so schnell wie rechtlich möglich, umzusetzen.

- **Wirtschaftshof:**

Die Marktgemeinde Kobenz verfügt über keinen Bauhof. Derzeit wird die gesamte Ausstattung notdürftig in angemieteten Gebäuden untergebracht, die zu wenig Platz bieten bzw. die den grundsätzlichen Anforderungen nicht entsprechen.

Mit der Planung eines Wirtschaftshofes unter Berücksichtigung eines zukünftig möglichen Anschlusses eines Rüsthauses wurde Arch. DI Heimo Wieser, Spielberg, beauftragt. Durch einen gemeinsamen Standort könnten Ressourcen gemeinsam gut genutzt werden. Da die Marktgemeinde Kobenz über keine adäquaten Grundstücke verfügt, wurde Anfang des Jahres der notwendige Baugrund bei der Ortseinfahrt Kobenz/Sonnscheinweg erworben. Die Planung wurde in Abstimmung mit der FF Kobenz abgeschlossen. Eine Gesamtkostenschätzung (inkl. Grundankauf, Außenanlagen, Tankstelle, Ausstattung, Vorarbeiten für den Anschluss des Rüsthauses) für dieses Projekt liegt in der Höhe von € 3.359.000,-- vor. Seitens des Landes wurden im Vorjahr für dieses Projekt bereits BZ Mittel in der Höhe von € 960.000,-- auf 10 Jahre zugesagt, wobei eine Kostenschätzung in der Höhe von € 1.920.000,-- (ohne der zuvor angeführten Posten der Gesamtkostenschätzung) vorgelegt wurde. Eine Darlehensaufnahme sowie ein Antrag um weitere BZ-Mittel ist für dieses Vorhaben notwendig.

Im heurigen Jahr ist für diesen Bereich die Erstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Danach erfolgt die baurechtliche Abhandlung. Für 2021 ist die Ausschreibung des Projektes sowie der Baubeginn geplant.

Der Bürgermeister

*Ilse
Eva Stad*

→ Bitte wenden!